



# Insektenhotels bauen – das ist zu beachten

## Geeignete Materialien

- unbehandeltes, gut getrocknetes Hartholz (z.B. Esche, Buche)
- Schilf- und Bambusstängel
- spezielle Pappröhrchen für Nisthilfen
- Markstängel
- Strangfalzziegel
- Lehm (mit Sand gemischt)
- Ton

## Nicht geeignete Materialien

- Stroh
- Tannen-/Kiefernzapfen
- Holzwolle
- Schneckenhäuser
- Lochziegel (nur zur Befüllung mit anderen Materialien geeignet)
- Nadelholz/Weichholz
- behandeltes Holz, z.B. kesseldruckimprägniert (an Grünstich zu erkennen)
- Glasröhrchen zur Beobachtung

## Standort



Foto: Carola Otte

- möglichst sonnig (Südwest- bis Südostausrichtung)
- trocken (nicht auf der Wetterseite oder an feuchten Stellen, ggf. Regenschutz)
- lieber stabil befestigt als pendelnd
- im Winter draußen lassen!

## Häufige Fehler – bitte vermeiden!

- falsche Materialien (s.o.)
- falscher Standort (s.o.)
- fehlendes Nahrungsangebot in der Umgebung
- zu kleine/zu große Bohrlöcher
- unsaubere, ausgefranste Bohrlöcher
- Rissbildung durch ungeeignetes, schlecht abgelagertes Holz, Bohrungen ins Stirnholz oder zu wenig Abstand zwischen den Bohrlöchern
- unsaubere, ausgefranste Schnittkanten oder gesplitterte Schilf-/Bambusstängel
- zu kurze Nistgänge
- Nistgänge hinten offen
- falsche Anbringung der unterschiedlichen Materialien (richtig: hohle Stängel waagrecht und gebündelt, Markstängel senkrecht und einzeln)
- falsches Mischungsverhältnis von Lehm und Sand, so dass das Material zu hart wird